

Mobile Mosterei Tollensetal
Das Runde muss in das Eckige

Demmin/Schwanbeck, 25.08.2026: Was für den Fußball gilt, gilt auch für das Mosten. Nämlich dann, wenn aus Äpfeln, Birnen, Quitten und Co. leckerer, direkt gepresster Saft werden soll. Der in Flaschen und in Kartons fließt. Wie das funktioniert, kann man seit dem 25.08.2026 bei der mobilen Mosterei der Familie Hannemann-Kraus in Schwanbeck bei Friedland sehen. Pünktlich zu Beginn der Ernte- und Mosterei-Saison hatte die Geschäftserweiterung des Familienunternehmens Premiere.

Eigentlich in der automatischen Siloreinigung tätig, fragten sich Kristin und Walter Hannemann-Kraus angesichts fehlender Direktpressen in der Region bereits im Sommer 2025, wie aus den eigenen Früchten im Garten eigener Saft werden kann. Einige Monate der Marktrecherche später wurden die Unternehmer in Österreich fündig und ließen sich von der Kreuzmayr Maschinenbau in Wallern eine Direktpresse nach eigenen Vorstellungen zusammenstellen und bauen.
Das Ergebnis ist eine 3,5 Tonnen schwere, clevere Edelstahlkonstruktion aus Förderbändern, Waschtrommel, Presse, Heizspiralen, zwei separaten Kesseln und Zapfanlagen für Abfüllungen in Flaschen oder Bag-in-Box-Varianten. Alles sinnvoll, alltagstauglich und vor allem hygienisch verbaut und mobil – wichtig für Veranstaltungen oder große Mengen. Denn ab 2.000 kg zu verarbeitendes Obst kommt die Mobile Mosterei auf Wunsch zum Erzeuger und verarbeitet Äpfel, Birnen oder Quitten direkt vor Ort. Für den eigenen Saft aus eigenen Früchten.

Ab einer Obstmenge von 50 kg wird am Firmensitz gepresst. „Nach Termin und in etwa 20 Minuten von der Einfüllung des Obstes bis zum Abfüllen des fertigen Saftes – frisch oder pasteurisiert. Wir können pro Stunde ca. 1.000 Liter Saft abfüllen, bis zu acht Stunden täglich pressen“, erklärt Walter Kraus.

Für die Investition von ca. 158.000 Euro erhielt Familie Hannemann-Kraus Unterstützung durch das Förderprogramm für Kleinstunternehmen im ländlichen Raum. Beraten und bei der Antragstellung begleitet wurden sie von der Wirtschaftsförderung MSE. So dauerte es nur drei Monate von der Antragstellung Ende März 2026 bis zum Zuwendungsbescheid im Juni 2026 – mit einem Förderungshöchstsatz von 35 Prozent. Mit dem die geplante Investition in die Geschäftserweiterung termingerecht für die diesjährige Obsternte realisiert werden konnte.
Und die Nachfragen potentieller Kunden nach Terminen zum Saftpressen häufen sich schon jetzt. Man will ja schließlich das im Glas haben, was monatelang im Garten gehegt, gepflegt und geerntet wurde. Dein Apfel. Dein Saft. Oder, wie die Hannemann-Krauses dazu sagen: Dien Äppel. Dien Most.

Mobile Mosterei Tollensetal:
Kristin Hannemann
Birkenweg 20, 17098 Friedland / OT Schwanbeck
T: 0172 772 1747, mosterei-tollensetal@web.de

Kontakt für das Förderprogramm Kleinstunternehmen im ländlichen Raum:
Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH
Christian.wegner@wirtschaft-seenplatte.de; christian.pluensch@wirtschaft-seenplatte.de

WMSE/AS